

STADTRAT PEGNITZ

– Sitzungsprotokoll 2023 –

Der Stadtrat besteht aus dem ersten Bürgermeister und 24 Stadtratsmitgliedern

Ladung erfolgte ordnungsgemäß nach der Geschäftsordnung für den Stadtrat

02. Sitzung – 08. Februar

Anwesend

Erster Bürgermeister
Dritter Bürgermeister
Stadträtin
Stadträtin
Stadtrat
Stadtrat
Stadtrat
Stadtrat
Stadtrat
Stadtrat
Stadträtin
Stadträtin
Stadtrat
Stadtrat
Stadträtin
Stadtrat
Stadtrat
Stadtrat
Stadträtin
Stadtrat

Nierhoff, Wolfgang
Schmidt, Thomas (bis 19:50 Uhr)
Bauer, Susanne
Birmeyer, Simone
Dettenhöfer, Helmut (ab 17:05 Uhr bis 19:45 Uhr)
Dippe, Dr. Rainer (bis 19:58 Uhr)
Förster, Michael (bis 20:02 Uhr)
Hümmer, Hans
Kurz, Walter
Lappat, Werner
Lindner-Fiedler, Heike
Looshorn, Elvira
Luppa, Daniela (bis 18:41 Uhr)
Moik, Alexander
Rasch, Daniel
Schrembs, Regina
Spieler, Claus
Vetterl, Manfred
Vogel, Werner
Wellhöfer, Christina
Winkelmaier, Oliver

Ortssprecher

Schieder, Philipp

Geschäftsleitung
Abteilungsleitung 3

Körber, Daniela (Protokollführerin)
Kohl, Manfred

Presse

Engelbrecht, Frauke (öffentlicher Teil)

20 Zuhörer und Zuhörerinnen

Entschuldigt

Zweite Bürgermeisterin
Stadtrat
Stadtrat
Stadtrat

Huber, Dr. Sandra
Kotzbauer, Peter
Lothes, Karl
Schorner, Jürgen

Unentschuldigt

. / .

Öffentlicher Teil

Erster Bürgermeister Nierhoff begrüßt das Gremium und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Bauantrag;

03/2023 – Neubau einer Kaltlagerhalle für die Armaturenfertigung (Gebäude E151) - Fl. Nr. 1624, Gemarkung Pegnitz (Bahnhofplatz)

AbtL. Kohl trägt den Sachverhalt vor und stellt den Lageplan dar. Das Gebäude wird kleiner, als die, die bereits vorhanden sind. Es wird die Maße 40 m x 44 m und 8 m Höhe haben und als Stahlträgerkonstruktion entstehen. Dafür wird eine neue Zufahrt erstellt und der Gehsteig entsprechend abgesenkt. Dies geht zu Lasten des Bauherrn. Auch wird das Gebäude eine PV-Anlage erhalten.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, bittet Bürgermeister Nierhoff um Abstimmung:

Beschluss Nr. 9

Anwesend:	21	Abstimmung:	Ja	21
			Nein	0

Das gemeindliche Einvernehmen wird hergestellt.

Folgende Auflagen sind zu beachten:

- Erforderliche Bordsteinabsenkungen sind nach Angabe des Tiefbauamtes der Stadt Pegnitz auf Kosten des Bauherrn durchzuführen.

Sonstige Auflagen:

- Die Entwässerungsplanung ist in Abstimmung mit dem Abwasserwerk der Stadt Pegnitz noch vorzulegen. Ggfs. sind Rückhaltemaßnahmen erforderlich.

Konzessionsvertrag mit der e.on Bayern AG;

Teilverzicht auf Konzessionsabgabe

AbtL. Kohl trägt den Sachverhalt vor und nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, bittet Bürgermeister Nierhoff um Abstimmung:

Beschluss Nr. 10

Anwesend:	21	Abstimmung:	Ja	21
			Nein	0

Die im Konzessionsvertrag mit der e.on Bayern AG getroffene Regelung für eine reduzierte Konzessionsabgabe für Landwirte ist aufzuheben.

Sportförderung;

Anpassung der Gebühren für die Nutzung der Sporthallen durch die örtlichen Vereine

Bürgermeister Nierhoff bittet vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt darum, dass möglichst nur die Fraktionsvorsitzenden ein Statement abgeben, da es sich hier nur um eine Kenntnissgabe handeln soll. StR Hümmel beantragt, dass jeder hier etwas sagen darf und Bürgermeister Nierhoff verweist auf die Kenntnissgabe, bei der normalerweise gar keine Diskussion stattfindet. Im Anschluss führt Bürgermeister Nierhoff aus, dass aktuell der BKPV im Haus ist und man darauf hingewiesen wurde, dass bei den hallengebühren endlich etwas passieren muss. Der Schulverband hat bereits reagiert und die Gebühren angepasst. Die stadteigenen Hallen müssen ebenfalls überprüft und berechnet werden. Er erklärt, dass weder Energiekosten, noch Inflation jemals angepasst wurden und dass ggf. nun auch die Vereine ihre Beiträge erhöhen müssen. Die Diskussion über mögliche Höhen etc. muss dann in den Haushaltsberatungen geführt werden. Er verweist weiter darauf, dass die Stadt nur die Sport- und Kulturhalle beeinflussen kann und dass die Presse in dieses Thema eine gewisse Polemik hineingebracht hat. Im Anschluss bittet er um Wortmeldungen.

StR Lappat schlägt vor, für Kinder weiter beim Nulltarif zu bleiben, um das Ehrenamt zu stärken.

StR Spieler hält die Entwicklung für bedenklich. Seine Fraktion hat immer vor den Kosten gewarnt und es gibt keine Beschlüsse zu den Tarifen. Er fordert eine Förderrichtlinie und man muss im Haushalt darüber sprechen. Bürgermeister Nierhoff erklärt, dass man die Richtlinie schon angegriffen hat.

StR Förster plädiert dafür, alles für die Jugendförderung zu tun, da uns dies in der Gesellschaft weiterbringt durch die Vermittlung von Sport, Gesundheit, Teamfähigkeit. Dadurch würden sich aber die freiwilligen Leistungen erhöhen und man muss einen Mittelweg finden.

StRin Bauer hält eine Richtlinie für wichtig, ebenso ein niedrigschwelliges Angebot für Kinder, vor allem nach Corona.

StR Vogel war geschockt beim Lesen der Vorlage, da man im Sportältestenrat eine Steigerung um max. 20 % vorgeschlagen hatte. Nun stehen hier 300 -400 %. Das ist nicht möglich zu bezahlen. Wenn die Stadt für Vereine nichts mehr übrig hat, dann sollte man zusperrern. Die Jugendförderung

zum Nulltarif muss beibehalten werden, scheiß auf die Konsolidierung. Pegnitz lebt davon und eine weitere prozentuale Förderung ist nötig. Er zeigt sich weiter enttäuscht, dass der Vorschlag aus dem Sportältestenrat nicht berücksichtigt wurde. Bürgermeister Nierhoff erwidert, dass der Sportältestenrat eine Empfehlung gibt, der BKPV aber eine Kostendeckung verlangt. Dies wurde umgesetzt und er bittet darum, die Emotionen außen vor zu lassen.

StR Vetter möchte im Protokoll vermerkt haben, dass weder ihm, noch StRin Schrembs, noch StR Hümmer das Wort erteilt wurde.

Bürgermeister Nierhoff schließt im Anschluss die Beratungen zum Tagesordnungspunkt.

Eigenbetrieb Freizeitpark/Windpark; Abschlag auf einen Verlustausgleich 2021

Bürgermeister Nierhoff trägt den Sachverhalt vor und bittet im Anschluss um Wortmeldungen.

StR Hümmer fragt nach, weshalb solche Beschlüsse überhaupt gefasst werden. Er versteht das Vorgehen nicht. Die Mittel stehen doch im Haushalt und der Verlust ist immer über diesen Betrag. GLin Körber erklärt, dass ein solcher Beschluss rechtlich trotzdem gefasst werden muss und dies auch schon in der Vergangenheit gemacht wurde, dann wurden diese Beschlüsse ausgesetzt und nun wird das Vorgehen wieder aufgegriffen. Nur weil ein Betrag im Haushalt steht, muss der Stadtrat trotzdem ab einer gewissen Summe der Ausgabe zustimmen.

StR Lappat will Ist-Zahlen. Er kann hier nicht mitgehen.

StR Spieler merkt an, dass Buchungen im Haushaltsjahr gemacht werden, in dem sie vorkommen, damit das Bild nicht verzerrt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet Bürgermeister Nierhoff um Abstimmung:

Beschluss Nr. 11

Anwesend:	21	Abstimmung:	Ja	15
			Nein	6

Der Eigenbetrieb Freizeitpark/Windpark erhält für das Jahr 2021 eine Abschlagszahlung in Höhe von 2.400.000 €. Die Mittel stehen auf der Haushaltsstelle 0.5702.7150 zur Verfügung.

Bekanntgaben und Anfragen

Schöffenwahl

Bürgermeister Nierhoff verweist auf die anstehende Schöffenwahl und ruft die Bevölkerung dazu auf, sich zu melden.

Bikeschaukel

Bürgermeister Nierhoff berichtet, dass das Wirtschaftsband A9 mit der Bikeschaukel in Pegnitz unter den letzten drei Bewerbern für das goldene Pedal ist.

Abwassergebühren

StR Hümmer fragt nach, wann die Abrechnung der Abwassergebühren erfolgt. Die Juragruppe hat eine kompatible Datei erstellt für die Abrechnung und das dauert keine 5 Minuten. Man muss doch nur auf das Knöpfe drücken. GLin Körber erklärt, dass die Erstellung der Bescheide nicht nur ein einfaches Drücken auf das Knöpfe ist. Es werden eine Unmenge an Daten eingegeben und z.B. auch die ganzen Gartenwasserzähler manuell eingetragen, weiter verweist sie auf die ständige Information der Bevölkerung und darauf, dass neben einem neuen Abrechnungsprogramm auch Krankheitsausfälle und natürlich die von der Stadt Pegnitz unverschuldet verspätete Berechnung der Gebühren ihr Übriges dazu beigetragen haben, dass sich eine Verzögerung ergeben hat. Der Prozess wird aber in Kürze abgeschlossen sein.

Jugendpfleger, Integrationsmanager, Jugendrat und Stadtbäume

StRin Bauer erkundigt sich nach dem Stand zu diversen Themen. Bürgermeister Nierhoff erklärt, dass man noch keine Bewerbung für den Jugendpfleger hat, was das Integrationsmanagement angeht, wird bald eine Lösung bekanntgegeben. Zum Jugendrat hat man noch nicht alle Rückmeldungen und was die Stadtbäume betrifft, ist Herr Krause aktuell dabei, diese digital zu erfassen.

Jugendräume

StRin Luppä fragt nach dem Stand zur Findung von Jugendräumen. Bürgermeister Nierhoff erklärt, dass sich leider bisher viele Ideen zerschlagen haben. Er wird zu gegebener Zeit neu informieren.

Abriss PEP-Gelände

StRin Looshorn möchte wissen, wann das PEP-Gelände nun abgerissen wird. Bürgermeister Nierhoff gibt bekannt, dass der Vertrag zur Unterschrift in München liegt, davon ist der Zeitplan abhängig.

Geflüchtete

StR Lappat merkt an, dass sich in Pegnitz viele Geflüchtete aufhalten. Diese dürfen nach drei Monaten ehrenamtlich arbeiten. Er schlägt vor, dort zu fragen, ob sie für Vereine, Feuerwehr etc. arbeiten wollen. Bürgermeister Nierhoff erläutert, dass ein paar als Dolmetscher arbeiten, man aber gerne

mal nachfragen kann. StRin Bauer wendet ein, dass es versicherungsrechtliche Probleme geben kann und viele warten auf Sprachkurse. Dies ist ein Hemmnis und wenn sie arbeiten, dann können sie nicht am Kurs teilnehmen. StR Lappat entgegnet, dass wenn sie Mitglied werden, auch versichert werden. StRin Bauer meint, dass eine Mitarbeit am Bauhof nicht möglich ist und StR Lappat ist sich da nicht so sicher und meint, dass alles besser ist, als sie herumsitzen zu lassen.

Bürgermeister Nierhoff schließt um 17:50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Pegnitz, 20.02.2023

Die Protokollführerin:


Körber
Geschäftsleitung

Der Vorsitzende:


Wolfgang Nierhoff
Erster Bürgermeister